

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der falsche Erbe.

Roman von Ed. Wagner.

„Hast Du kein Erbarmen, Ella? Siehst Du nicht, wie schrecklich ich leide unter dem Bewußtsein, daß mein Fehltritt vor Dir aufgedeckt liegt?“ rief Brander leidenschaftlich. „Denke, welche Noth mich zu jener That trieb: Ich spielte in Neapel, verlor und war genöthigt, einen Schuldschein von 2000 Pfund Sterling zu unterschreiben. Der Mann kam nach Harrington Hall und verlangte sein Geld. Woher aber sollte ich das Geld in der mir gestellten kurzen Frist nehmen? Ich mußte, daß mein Vater eine doch für mich bestimmte Summe von zweitausend Pfund in seinem Schrank hatte, und entschloß mich, das zu nehmen, was ja doch mir gehörte, weshalb ich es auch nicht als einen Diebstahl ansah.“

„Wolltest aber doch den Verdacht des Diebstahls auf Kemp, Porter oder sonst einen Diener lenken“, entgegnete Ella satzlos.

„Ella, Du treibst mich zur Verzweiflung. Ich schwöre, daß dies mein erster Fehltritt gewesen. Ella, kannst Du mir wirklich nicht vergeben?“

Er stand vor ihr mit gesenktem Haupt und mit gefalteten Händen, den Ausdruck des bittersten Schmerzes in seinen Zügen — ein Bild göttlicher Barmherzigkeit. Seine Bitten bewegten Ella's Herz. Der strenge Zug schwand von ihrem Gesicht und ein mitleidiger Blick ihrer Augen traf den Seuchler, als sie in mitleidiger Tone sagte:

„Es thut mir leid um Dich, Guido doch sei es ferne von mir, einen Menschen eines begangenen Fehlers wegen verdammten zu wollen. Wenn Du aufrichtige Reue empfindest, will ich Dich durch kein Wort mehr kränken.“

„Ich bereue aufrichtig — ich bin vollständig gebrochen!“ betheuerte Brander mit bewegter Stimme.

Ella, von Mitleid ergriffen, trat zu ihm heran und reichte ihm die Hand, die dieser hastig ergriff und an seine Lippen führte.

„Komm, Ella, wir wollen uns ein wenig setzen. Du scheinst müde zu sein“, sagte Brander, als sie bei einem niedrigen Tische angekommen waren. „Ich möchte, ehe wir zurückkehren, von Dir hören, daß Du mir vergeben hast — und daß Du nicht aufhörst, mich zu lieben.“

Ella setzte sich auf den niedrigen Tische und antwortete: „Ich habe Dir nichts zu vergeben, Guido. Du hast nicht gegen mich gesündigt, sondern gegen Deinen Vater.“

„Er hat mir vergeben. Wenn Du meinst, Ella, daß Du mir nichts zu vergeben hast, so sage mir wenigstens, daß Du mich noch liebst.“

„Guido, ich kann die Worte nicht aussprechen, die Du von mir verlangst.“

„Also hat die unglückliche Geschichte mit Deine Liebe gekostet?“ fragte er schmerzhaft.

„Guido“, erwiderte das Mädchen betäubt. „Ich weiß nicht, ob ich Dich jemals geliebt habe. Ich will ganz offen zu Dir sprechen, damit kein Mißverständnis zwischen uns besteht. Wenn ich Deine Briefe an Sir Harry las, wenn ich Andere erzählen hörte, wie edel Du warst, dachte ich mir Dich als einen ritterlichen Mann; und als Du heimkamst, ausgestattet mit allen äußerlichen Eigenschaften meines idealen Guido, schlug mein Herz laut und höher. Kurz, ich dachte, ich liebte Dich. Aber in der Stunde, als Du mir das Verprechen abverlangtest, Deine Frau zu werden, fühlte ich bereits, daß ich mich in Dir getäuscht hatte; im Gegentheil, ein unbestimmtes Mißbehagen erfüllte meine Seele.“

„Eine sehr bössliche Zurückweisung“, bemerkte Brander mit bitterem Lächeln.

„Ich spreche die Wahrheit. Während der ganzen Zeit meiner Verlobung hatte ich mich unzufrieden und unbehaglich gefühlt; nur wenige Augenblicke gab es, in denen ich mich so ziemlich glücklich wähnte. Schon längere Zeit habe ich gewußt, daß ich Dich nicht liebe, doch wollte ich meinem Herzen nicht trauen, bis ich endlich zur Gewißheit gelangt bin.“

„Und Du willst Dich von mir wenden?“ rief Brander. „Allerdings kannst Du vielleicht eine bessere Parthie machen. Ich bin kein so makelloser Held, wie Du Dir gedacht hast, und jenes Verbrechen ist eine hinreichende Ursache, mich für immer von der reinen Unschuld zu verbannen. Du könntest mein schützender Engel sein, mein Führer auf dem Pfade der Tugend, mein besseres Selbst; aber Du stößest mich kalt und rücksichtslos zurück.“

„O, Guido! Es ist nicht jenes Verbrechens wegen, daß ich Dich zu lieben aufgehört habe. Ich habe Dich wirklich niemals geliebt.“

„Und willst Du auch Dein Verprechen zurücknehmen?“ Gestern Abend sagte mein Vater, daß er fürchte, Du würdest wünschen, die Hochzeit infolge jenes Zwischenfalles um ein

Jahr zu verschieben. Er meinte, Du seiest die Tochter seines besten Freundes und er müsse Deinen Wunsch respektieren, was es ihm und mir auch kosten möge. Ich entgegnete ihm, wie sehr ich Deines liebevollen Einflusses und Deiner Leitung bedürftig sei. Er erkannte das, antwortete jedoch, es gäbe wenig Frauen, die sich für Andere opfereten, und entschloß sich endlich, Dich zu fragen, ob Du nicht lieber die Hochzeit verschoben wissen wolltest. Er gab mir das Verprechen, daß mein Vergehen mich nicht seiner Liebe berauben sollte und äußerte den Wunsch, daß auch Deine Liebe nicht wankend geworden und Du treu und fest zu mir stehen möchtest.“

Ella zitterte, ihr Gesicht wurde noch bleicher.

„Sagte er das?“ fragte sie.

„Ja. Er sagte, es wäre sein innigster Wunsch, Dich seine Tochter nennen zu können. Um aber seine Pflicht zu erfüllen, fügte er hinzu, müßte er Dir eine Aufschubung der Hochzeit vorschlagen.“

Eine Weile blickte Ella gedankenvoll vor sich nieder, dann sagte sie ruhig:

„Ich wollte Dir eine Aufhebung unserer Verlobung auf Grund des genügend besprochenen Vorganges vorschlagen, Guido; doch ich hab mich nun anders entschlossen. Sir Harry's Wünsche sind mir heilig. Ich liebe Dich nicht, Guido, aber vielleicht mag ich Dich noch lieben lernen. Ich schätze Sir Harry so hoch, daß ich mich opfern würde, um seinen Wunsch zu erfüllen. Ich will Dich heirathen und zwar an dem festgesetzten Tage im Februar.“

„Und wenn mein Vater Dich zu überreden sucht, noch ein Jahr zu warten?“

„Ich will ihn nicht merken lassen, daß sein Wunsch mir bekannt ist. Und nun laß uns ins Haus zurückkehren. Es ist mir zu kalt hier.“

Sie erhob sich und Beide gingen in das Haus zurück. Sir Harry empfing sie in der Halle und bat Ella, mit ihm in die Bibliothek zu kommen.

Sir Harry führte Ella zu einem Stuhl am Kamin und nahm dann an ihrer Seite Platz.

„Hat Guido Dir etwas über jene unheilvolle Affäre erzählt“, fragte er.

„Ja, Sir Harry. Er sagte mir, daß er aufrichtig seine That bereut. Er weiß nun, daß ich ihn belauscht hatte.“

„Ich dachte, es würde gut sein, die Hochzeit um ein oder zwei Jahre zu verschieben. Guido hat sich so sehr verändert, daß ich ihn Deiner nicht mehr würdig erachte.“

„Ich danke Ihnen, Sir Harry, daß Sie so sehr auf mein Glück bedacht sind, doch kann ich nicht in eine Aufschubung der Hochzeit einwilligen. Es ist doch so manches Gute an Guido, und vielleicht ist mein Einfluß für ihn zum Vortheil.“

„Ueberlege Dir die Sache erst, Ella.“

„Es bedarf keiner weiteren Ueberlegung; ich habe meine Entscheidung getroffen. Ich muß Guido zur festgesetzten Zeit heirathen.“

„Also, Du liebst ihn noch trotz alles Vorgefallenen?“

Ella erröthete, was Sir Harry als eine Bejahung seiner Frage annahm.

„Es ist ein sonderbar Ding, die Liebe“, murmelte er. „Gott segne Dich für Deine Liebe und Treue, mein Kind.“

Er hatte sich erhoben und die Hand segnend auf ihr Haupt gelegt, dann wandte er sich rasch von ihr.

Ella erhob sich schwer und schwankte halb bewußtlos hin aus in die Halle und hinauf in ihr Zimmer, wo sie die Thür hinter sich verschloß und schluchzend auf ihre Kniee sank.

„Es ist ein Opfer — ein schreckliches Opfer!“ sprach sie leise mit schmerzfüllter Stimme. „Ich liebe Guido nicht. O, ich bin blind gewesen! Endlich — aber zu spät — bin ich zum Bewußtsein erwacht! — Ich bin mit Guido verlobt und liebe — Sir Harry! Er ist es, in dem ich mein Ideal verwirklicht finde, den ich allein liebe und um dessentwillen ich Guido heirathe!“

44.

Auf der Spur.

Beinahe drei Wochen waren vergangen, seit der Ankunft Nellys und Guidos zu Bleak Top. Der kurze Dezemberabend neigte sich zu Ende und ein scharfer Wind jagte einen seinen mit Schnee und Eisnadeln vermischten Regen vor sich her.

Der Wirth des Gasthofes in dem kleinen Dorfe Gloamvale trat eben vor die Thür und blickte die Straße entlang, deren Spiegelglatte Decke von Schnee und Eis die Lichtstrahlen der vor dem Hause hängenden Laterne zurückwarf.

Eben wollte der wohlbeleibte Wirth ins Haus zurückkehren mit dem Gedanken, daß er diesen Abend wohl keine Gäste zu erwarten habe, als er das Anarren von Wagenrädern hörte, was ihn noch eine Weile zum Warten veranlaßte.

Der Wagen kam näher, und fuhr vor den Gasthof und hielt still.

In demselben Augenblick steckte ein Herr den Kopf zum Wagenfenster heraus und befahl dem Kutscher in derben Worten weiter zu fahren.

„Die Pferde können nicht weiter, Sir“, sagte der Kutscher trocken; „sie sind todmüde, ich habe sie in diesem Stundewetter schon übermäßig angestrengt. Die Landstraße ist in einem schrecklichen Zustande und Wind, Schnee und Eis machen die armen Thiere ganz steif.“

„Aber sieh hier!“ rief der Passagier, an seine Tasche klopfend. „Das müß doch helfen!“

„Thut mir leid, Sir“, antwortete der Kutscher besiegelt. „Ich bin für die Pferde verantwortlich. Sie würden zusammenbrechen, wenn sie die steilen Höhen der Gebirgsstraße erklimmen sollten, noch ehe wir die Hälfte des Weges zurückgelegt hätten. Ich kann wohl bürtheilen, was die Pferde leisten können.“

Der Passagier sprang jetzt auf die Straße. Er war in einen großen Pelz gehüllt, dessen Kragen er über den Kopf geschlagen hatte, so daß nur das Gesicht hervorschauete. Und dieses Antlitz mit den eisernen Zügen gehörte Nelly Wilkins unerbittlichsten Feinde, Roderich Gildon.

Von dem Abend ihrer Flucht an war er fortwährend thätig gewesen, sie zu verfolgen. Erst am andern Morgen hatte er ihre Spur gefunden, aber — die falsche. Er hatte von Frau Vicini erfahren, daß sie nach Marseille gereist sei und fuhr mit der nächsten Gelegenheit dorthin, stellte die umfassendsten Nachforschungen an, natürlich ohne sie oder auch nur eine Spur zu finden.

Er reiste weiter nach Paris, dann nach England, besuchte hier alle ihre früheren Bekannten und Freunde, doch vergebens. Endlich kehrte er nach dem Continent zurück, und in Paris las er in einer Zeitung die ausführliche Beschreibung von der Aushebung der Räuberbande des rothen Carbelli und der damit verbundenen Befreiung Nellys und ihrer Begleiter.

Er glaubte sicher, daß das Mädchen noch in Neapel sich aufhalten würde und reiste deshalb sofort dorthin. Nachdem er sich überzeugt hatte, daß sie hier schon längst abgereist war, kehrte er nach England zurück, suchte nochmals überall nach ihr und erkundigte sich schließlich, nachdem er keine Spur von ihr entdeckt hatte, bei dem ihr Vermögen verwaltpenden Notar genau nach ihren Besitzungen, wo er denn auch erfuhr, daß das einsame Gebirgshaus Bleak Top Nelly gehöre. Sofort trat er die Reise dorthin an, da dies der einzige Platz war, wo er überhaupt noch suchen konnte. War sie hier nicht, so mußte er seine Nachforschungen aufgeben.

So treffen wir ihn denn auf dem Wege nach Bleak Top wieder mit dem schrecklichen Entschlusse, Nelly zu suchen, und wenn er sie finden sollte, sich sein Opfer nicht wieder entschließen zu lassen, sie zu umstellen mit seiner Faust.

Er wandte sich an den noch immer unter der Hausthür stehenden Wirth und fragte in hochmüthigem Tone:

„Wie weit ist es noch bis nach dem Gebirgshaus Bleak Top?“

„Etwa drei Meilen, Sir“, erwiderte der Angeredete respektvoll, doch unangenehm berührt von dem Benehmen des Fremden. „Die Straße hat viele Krümmungen und steile Anhöhen.“

(Fortsetzung folgt.)

Bei mir

kauft man Schuhwaaren jeder Art, für Herren, Damen und Kinder in nur wirklich gediegener Arbeit und bester Ausführung zu den enorm billigen Preisen.

Arbeitschuhe und Stiefel, nur thatsächlich beste, wasserdichte Waare in größter Auswahl äußerst billig. 6847

Joseph Fiedler,

Schuh-Lager,

Mauritiusstr. 9, Mauritiusstr. 9.

Die schlechten Zeiten

zwingen Jedermann zur Sparsamkeit. Besonders trifft dies für die Hausfrau zu. Sie kann aber bei der Zubereitung der Mahlzeiten sparen, wenn sie den Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüsen etc. — vor dem Anrichten einige Tropfen des altbewährten „Maggi zum Würzen“ beifügt. Zu haben in allen Kolonialwaaren-Geschäften in Flaschen schon von 35 Pfg. an (nachgefüllt für 25 Pfg.) 651/102

Ein erstklassiges Fahrrad für nur 1 M.

hat jeder Aussicht zu gewinnen, der ein Posa zu der bereits am 12. Okt. n. e. stattfindenden Ziehung der Königsberger Thiergartenlotterie kauft. Es kommen planmäßig zur Verlosung 45 erstklassige Damen- u. Herren-Fahrräder, Ankaufrispreis 11250 M., sowie 1555 Gold- u. Silbergewinne i. W. von 18750 M. Posa h 1 M., 11 Posa 10 M., Posa Porto u. Gewinnliste 80 Bl. extra, empf. die General-Agentur Leo Wolff, Königsberg i. Pr. Kantstr. 2, sowie hier d. H. Carl Cassel, J. Stassen, F. de Fallois, 6626

In gesundheitlicher Beziehung ist es gewiss von Vortheil, wenn Damen-, Herren-, und Kinder-Kleider, Möbelstoffe, Vorhänge, Teppiche, Decken etc.

rechtzeitig

chemisch gereinigt werden, auch wird dadurch dem Ordnungssinn, dem Geschmack und dem persönlichen Wohlbehagen Rechnung getragen. Durch Anwendung der chemischen Reinigung bekommen diese Gegenstände ihr neues Aussehen wieder, bleiben bezügl. Facon etc. intakt und wird bei rechtzeitiger Wiederholung dieser Reinigung auch manche Neuanschaffung nicht nöthig. Wir empfehlen unsere Anstalt in diesem Sinne.

407

Färberei Gebr. Röver,

chem. Waschanstalt,

Wiesbaden, Langgasse 12.

20 Läden. 200 Angestellte,

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 235.

Dienstag, den 8. Oktober 1901.

XVI. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Verdingung.

Die Ausführung der gesamten Zimmererarbeiten für den Erweiterungsbau der Mittelschule an der Luisenstraße hiersebst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 41 gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Auswärtige Submittenten wollen obigen Betrag bestellgeldfrei an unseren technischen Sekretär Andreß, Rathhaus einreichen.

Verschllossene und mit der Aufschrift „S. N. 33“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 14. Oktober 1901,
Vormittags 10 Uhr

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1901.

6813

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Genzmer, Kgl. Bau Rath.

Verdingung.

Die Ausführung der Klempnerarbeiten für den Erweiterungsbau der Mittelschule an der Luisenstraße hiersebst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 41 gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden. Auswärtige Submittenten wollen obigen Betrag bestellgeldfrei an unseren techn. Sekretär Andreß, Rathhaus, einreichen.

Verschllossene und mit der Aufschrift „S. N. 35“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 14. Oktober 1901, Vormittags 11½ Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1901.

6877

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Genzmer, Kgl. Bau Rath.

Bekanntmachung.

Auswärts wohnhafte Familien, welche bereit sind erwerbsunfähige Personen auf unsere Kosten in Pflege zu nehmen, werden ersucht, ihre Meldungen unter Angabe ihrer Bedingungen und Beifügung einer Bescheinigung der Bürgermeisterei über ihre Qualifikation als Pfleger alsbald einzusenden.

Wiesbaden, den 3. August 1901.

4570

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die auf der städtischen Gasanstalt gewonnenen Kokes werden vom 1. October ab in den nachstehenden Sortirungen und zu den beigelegten Preisen zum Verkauf gestellt:

1. Sorte: Gefiebte **Ruß-Kokes** zum Preise von Mk. 2.50,
2. Sorte: Gegabelte **Stück-Kokes** zum Preise von Mk. 2.20,
3. Sorte: Gefiebte **Klein-Kokes** zum Preise von Mk. 2.20

für je 100 kg ab Gasfabrik.

Auf Wunsch der Abnehmer werden die Kokes nach den Häusern und Lagerplätzen gefahren und ist gegebenen Falles für jede Menge bis zu 500 kg nachstehende Vergütung zu leisten: in der ersten Zone Mk. 1.—, in der zweiten Zone Mk. 1.25, in der dritten Zone Mk. 1.50.

Die Kokes können sowohl in offenen Wagenladungen, als auch ohne Preisaufschlag in Säcken bezogen werden, in welcher letzterem Falle die Kokes bis auf die Lagerplätze befördert werden, vorausgesetzt, daß diese Lagerplätze nicht zu weit entfernt sind und bequem erreicht werden können.

Bestellungen werden in keinem Falle auf der Gasanstalt und auch nicht brieflich, sondern ausschließlich in dem **Verwaltungsgebäude**, Marktstraße 16, Zimmer Nr. 1a, **Vor- und Nachmittags** während der üblichen Dienststunden gegen **Baarzahlung** entgegengenommen, wobei auch jede weitere gewünschte Auskunft, insbesondere auch über Vorrath und Zeit der Lieferung erteilt wird.

Wiesbaden, den 1. October 1901.

6757

Der Direktor

der städt. Wassers. Gas. u. Elektr.-Werke.
Muschall.

Verdingung.

Die Ausführung der **Cementarbeiten** (Fußboden und Decken) für den Erweiterungsbau der Mittelschule an der Luisenstraße hiersebst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer Nr. 41 gegen Zahlung von 75 Pfg. bezogen werden.

Auswärtige Submittenten wollen den obigen Betrag bestellgeldfrei an unseren technischen Sekretär Andreß, Rathhaus, einreichen.

Verschllossene und mit der Aufschrift „S. N. 34“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 14. Oktober 1901,
Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 30. September 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Genzmer, Kgl. Bau Rath.

6724

Bekanntmachung.

Um vielfach vorgekommenen Irrthümern für die Folge vorzubeugen, werden die Hauseigentümer wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Beiträge für die Hauskehricht-Abfuhr durch die städtische Steuerkasse so lange weiter erhoben werden, bis eine definitive Abmeldung beim Stadtbauamt, Zimmer Nr. 69, erfolgt ist.

Die Abmeldung ist erforderlich sowohl beim Austritt aus dem Abonnementsverhältnis als auch beim Verkaufe des betreffenden Hauses. 6908

Wiesbaden, den 1. Oktober 1901.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau:
Richter.

Gesucht eine **Beisüchlin** zum 1. November cr. Lohn bei freier Station monatlich 25 bis 32 Mark.

Wiesbaden, 2. October 1901.

Städt. Krankenhaus Verwaltung.

Bekanntmachung

Die Lieferung der für das städt. Krankenhaus in dem Zeitraum vom 1. November 1901 bis dahin 1902 erforderlichen **Kartoffeln** soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Angebote geschlossen und mit der Aufschrift: „Lieferung von Kartoffeln“ bis zum Eröffnungstermin **Donnerstag, den 10. Oktober cr., Vormittags 10 Uhr** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Den Angeboten sind Probe-Kartoffeln beizufügen.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1901.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss

vom 7. Oktober 1901 (aus amtlicher Quelle.)

Adler Langgasse 32.
Wiesmann m. Fr. Dülmen
Schaepe m. Fr. St. Johann
Saeftel St. Ingbert
Alteesaal Taunusstr. 3.
Stoops, Fr. Utrecht
Merkens, Fr. Geilenkirchen
Bahnhof-Hotel Rheinstr. 23.
Straubinger, Fr. Kronberg
Buttenwieser, Kfm. Bruchsal
v. Mook m. Fr. Elberfeld
Halmen m. Fr. „
Bever m. Fr. Hückeswagen
Schmidt, Fr. Lüthringhausen
Bellevue, Wilhelmstr. 26.
Cordes m. Fr. Arnheim
Schaffner, Fr. Frankfurt
Albert m. S. Constantinopel
Eicken m. Bed. Hagen
Böttcher Hannover
Block, Wilhelmstr. 54.
Giffhorn m. Fr. Tilsit
Felske m. Fam. Riga
Astroop, Fr. Detroit
Neuman, Fr. Newyork
Gelman, Fr. Detroit
Neuman, Fr. Newyork
Goldener Brunnen,
Langgasse 34.
Cohn, Fbkt. Lodz
Sternfeld Erfelda
Einhorn, Marktstrasse 30.
Singer, Kfm. Berlin
Müller Gernbach
Horowitz, Kfm. Frankfurt
Koch, Kfm. Burg
Pfeiffer, Kfm. Kirm
Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Pfadler, Ingen. Bielefeld
Geiser, Kfm. Höchst
Siegfried Frankfurt
Harbs Kiel
Heinemann, Kfm. Berlin
Hilcher, Kfm. Kaiserslautern
Dörwald m. Fr. Ohlan

Engel, Kranzplatz 6.
Krawehl Northeim
Koch m. Fr. Wetzze-Northeim
Tanner m. Fr. Greiz
Issmer m. Fr. Waldenburg
Temmel, Fr. Frankfurt
Englischer Hof,
Kranzplatz 11.
Ransohoff Charlottenburg
Warszawski m. Fr. Russland
Erbprinz, Mauritiusplatz
Kraemer Frankfurt
Brawer, Kfm. Vohwinkel
Dilger m. S. Ettlingen
Müller, Kfm. Radesheim
Schuhmann Charlottenburg
Ruden, Kfm. Leipzig
Mattheis, Kfm. Düsseldorf
Hotel Fuhr,
Geisbergstrasse 3
Friemann, Fbkt. Witten
Lippelt m. Fr. Hemsdorf
Kremer Kfm. Wipperfurth
Staubach, Kfm. Schlirbach
Grüner Wald Marktstrasse.
Heinselbecker, Kfm. Mannheim
Feist, Kfm. Solingen
Heck m. Fr. Neuwied
Vogt, Kfm. Dresden
Nockher, Kfm. Köln
Ponomareff m. Fr. Petersburg
Cohn, Kfm. Berlin
Eisenberg m. Fr. London
Fuchs m. Fr. Ransbach
Krieger m. Fr. Duisburg
Schreder m. Fr. Berlin
v. Peltzer, Kfm. Stuttgart
Happel, Schillerplatz 4.
Heinemeyer m. Fr. Bremen
Grell, Stad. Hannover
Geiger, Kfm. Darmstadt
Stephan, Kfm. Stuttgart
Streitberger, Kfm. Künitz
Huppert m. Fr. Mannheim
Reibus Erfurt
Stahl m. Fr. Wien

Gut m. Bruder Düsseldorf
Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
Meyer Cohn, Dr. Berlin
Vier Jahrsezeiten
Kaiser Friedrichplatz 1.
Oltmann m. Fr. Greifswalde
v. Youneieff, Fr. m. Bed. Petersburg
Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad)
Frankfurterstr. 17.
Nathan, Fr. m. Bed. Paris
Friedboerig, Fr. Nürnberg
Landmann „
Langen Krefeld
Anhäuser Kreuznach
Gwyn m. Fr. London
Busch, Cand. Heidelberg
Rosendorff, Fr. m. T. Gartz
Karpfen, Delaspéstr. 4.
Winbersee Holzen
Melehior, 2 Fr. Oberlahnstein
Schröder m. Fr. Mannheim
Ehrlich, Kfm. Krefeld
Schmitt, Kfm. Bochum
Goldene Kette,
Langgasse 51/53.
Schmiedeler Metz
Frantz „
Meyer, 2 Frin. Sprendlingen
Stein, Fr. Erbenheim
Braun m. 2 T. Bad Honnef
Kölnischer Hof, kl. Burgstr.
Niellou, Dr. Frankfurt a. O.
Fühling, Fr. „
Haupt, Kfm. Düsseldorf
Goldenes Kreuz
Spiegelgasse 10.
Kloos Aumetz
Schütte, Fr. Osnabrück
Krone, Langgasse 36.
Giese m. Fr. Halle
Weisse Lilien, Häfnerg. 8
Woesscher m. Fr. Sdeyer
Riedel, Rent. Oschatz
Munk m. Schw. Potsdam
Blanc m. Begl. Berlin
Ostermann, Fr. Thorn
Ostermann „
Wolf, Fr. Essenheim
Schwencke, Fr. Meiningen
Töpferwien m. Fr. Wernigerode
Müller m. 2 T. Landstuhl
Sanatorium Lindenhof,
Walkmühlstrasse 43.
v. Bethmer m. Fr. St. Goar
Gänslen, Fr. Frankfurt
Bömke, Fr. Dortmund
Rose, Leut. Malta
Hotel Lloyd, Nerostr. 21.
Cripps, Rent. St. Margarethe
Cripps, Fr. „
Metropole-Monopol
Wilhelmstr. 6 u. 8.
Schultze, Ingen. Düsseldorf
Diegler, Ingen. „
Daber, Ingen. „
Müller, Dir. Hagen
Heitsma Mulier Holland
Pfeffer, Leut. Magdeburg
Neuburger, Kfm. München
Bremer m. Fr. Holland
Rochlitzer Pitzi, Oberleut. „
Misch, Kfm. Berlin
Lehmann, Kfm. Offenbach
Schoelling, Fr. m. Fam. Georgenborn
Bauer „
Michaelis m. Fr. Trier
Ericsson, Kfm. Helsingborg
Schwab, Fr. Frankfurt
Marun, Fr. „
Wilson Helsingborg
Mehler Mühlgasse 3
Richert, Leut. Ost-Asien
v. Heimbürg, Leut. Konstanz
Schenk, Leut. Trier

Schlabit, Oberlt. Stralsund
v. Livonius Lt. a. D. Colin
Nassauer Hof,
Kaiser Friedrichplatz 3.
Peltzer-Teacher m. Fr. Rheydt
Brandes Hannover
Laboyrie m. Fr. Haag
Bellersten m. Fr. M.-Gladbach
National, Taunusstr. 12.
Weinmann m. Bed. Alzey
Schilling Torgau
Nonnenhof, Kirchg. 39/41
Beisser, Kfm. Köln
Marenbach, Kfm. „
Fauser, Kfm. Stuttgart
Hoch, Ingen. Darmstadt
Tücking, Kfm. Hagen
Hantel, Dr. Elbing
Lindner Offenbach
Lambert, Kfm. Altenau
Oranien, Bierstadterstr. 3.
v. Riechthofen Schlesien
d'Itaynba, Fr. m. Bed. Paris
Park-Hotel (Bristol),
Wilhelmstr. 28-30.
Franz, Fr. Schwalbach
Pariser Hof, Spiegelgasse 2.
Lindemann, Kfm. Essen
Pfälzer Hof, Grabenstr. 5.
Blahne, Kfm. Barmen
Struck, Lehr. Weidenau
Kreutz, Lehr. „
Dambacher, Lehr. Hautbach
Bath m. Fr. Passau
Zur neuen Post,
Bahnhofstr. 11.
Feldert m. Fr. Berbach
Hahn Koblenz
Friedel, Kfm. Westerbürg
Kempf Augsburg
Zur guten Quelle, Kirchg. 3.
Schlicht, Lehr. Wüsten
Sperber Dortmund
Kalt Düsseldorf
Leunarz „
Quisisana, Parkstr. 4, 5 u. 7.
Koch, Fr. m. T. Hamburg
Arnhold, Fr. Halle
Arnhold Naumburg
Reichspost, Nicolasstr. 16.
v. d. Weppel m. Fr. Düsseldorf
Koch m. Fr. Hannover
Höck, Ingen. Nürnberg
Thoenes m. Fr. München
Rohden Frankfurt
Streppel m. Fr. Lennep
Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.
Sonnichsen m. Fr. Hüsing
Frhr. v. Stein Schmalkalden
Cuntze Wildungen
Steiner, Fr. Russland
Gertig m. Fr. Hamburg
Schlotterer Augsburg
Wolfsholz m. Mutter Barmen
Eckferd, Fr. England
Cecil Ablett m. Fr. London
Janke Köln
Vinkhuyzen Haag
Lehmann Charlottenburg
Gerhauser, Fbkt. Altenessen
Haas Worms
Hotel zum Rheinstein,
Taunusstr. 43.
Dankberg, Fr. m. T. Berlin
Emrich, Stud. Frankfurt
Wetzel m. Fr. Barmen
Ritters Hotel u. Pension
Taunusstr. 45.
Boering, Fr. Darmstadt
Korn m. Fr. Freiburg
Römerbad,
Kochbrunnenplatz 3.
Weinberg Lemberg
Ramisch Lodz
Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
May Frankfurt
Clifford London
Adiercron „
Adlercron, Fr. „

Midgley, Kfm. Bradford
v. Kutzschenbach m. Fam. Posen
Dowey, Fr. New York
Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Schwersenski, Kfm. Sarne
Michel m. Fr. Kaiserslautern
Steinecke m. Fr. Erfurt
Nauve m. Fr. Winz
Pilartz m. Fr. Berlin
Russischer Hof,
Geisbergstr. 4.
Maierawicz, Kfm. Lodz
Savoy-Hotel, Bärenstr. 3.
Löb, Kfm. Kreuznach
Eliasberg, Fbkt. Libau
Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Capito m. Fr. Weldenau
Bolzar, Fr. Bockenhäuser
Bans, Fr. Winnweiler
Barchartz, Elberfeld
Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Mühlbauer, Hotelbes. Jerusalem
Goederb, Kfm. Bremen
Kedeshur, Dr. med. Coblenz
Mahr, Fr. Bonn
Disch, Fr. Düsseldorf
Patt, Fr. "
Nolte, Fr. "
Kramer, Fr. "
Peterson, Pfarrer Darmstadt
Witte, Pfarrer Halingen
Walentin m. Fr. Brüssel
Seeling m. Fr. Hamburg
Kuhemann, Kfm. Bielefeld
Platz, Lehrer Gundlich
Schkolsing, Lehrer Danzig
Bischoff, Kfm. Strassburg
Meller m. Fr. Köln
Kolner m. S. Basel
Tannhäuser, Bahnhofstr. 8.
Lang, Rent. Duisburg
Bonder, Pfarrer Lambrecht
Hellmuth, Reg.-Sekr. Kassel
Taunus-Hotel, Rheinstr. 19.
Stein, Bautzen
Duisselmann, Kfm. Hamburg
Saaler m. Fr. Emmendingen
Trensch m. Fr. u. Fr. Dresden
Braesecke, Rent. Bremen
Adelmann, Offizier Schrimm
Spangenberg m. Fam. Ems
v. Thadden m. Fr. Berlin
Lessing, Bamberg
Cornelius, Dr. m. Fr. Meiningen
Meyer, Prof. Dr. Doberan
Christophsen, Dr. med. m. Fr. Christ'ania
Hintze, Fr. Hamburg
Becker, Fr. "
Pacholkow, Kfm. Riga
Aholin, Fr. "
Union, Neugasse 7.
Alfred m. Fr. Dresden
Schick m. Fr. Nürnberg
Uhlmann m. Fr. Halle
Struewe, Kfm. Berlin
Struth, Kfm. Lauterbach
Prein, Fr. Amsterdam
Kehrer, Trier
Filitz, Sekretär Berlin
Victoria, Wilhelmstr. 1.
Löbbecke, Fr. Köln
Hoffmann, Hirschberg
Pearce m. Fr. London
v. Raufmann m. Fr. Dresden
Sommerhof, Offizier Frankfurt
Crüger, Dr. m. Fr. Charlottenburg
Vogel, Rheinstr. 27.
Gundlach, Prof. Dr. m. Fr. Weilburg

Noa, Kfm. Berlin
Diesner, Fr. m. T. Lahr
Schrenk m. Fr. Bemerkenstein
Sohl, Ingen. M.-Gladbach
Kaulfuss, München
Weins, Bahnhofstr. 7.
Heinze, Fr. Dessau
Werner, Fr. "
Orthues m. Fr. Münster
Schottel m. Fr. Osnabrück
Braun m. Fr. Hameln
Krause m. Fr. Berlin
Amsel, Dr. m. Fr. Oranienstein
Richter, Prof. Dr. Cüstrin
Hamscher, Letschin
Merz, Fr. Idstein
Westfälischer Hof,
Schützenhofstr. 3.
Bierbrauer, Fr. Runkel
Frisch, Kfm. Mannheim
Tasche, Fabrikant Steinhagen
In Privathäusern:
Pension Biemer,
Sonnenbergerstrasse 11.
Jaspar m. Fr. Lüttich
Ampt m. Fr. Berlin
Feild, Fr. m. T. London
Berman, 2 Fr. "
Mosenthal, Fr. Frankfurt
Brüsseler Hof,
Geisbergstrasse 8.
Rabinowicz, Fr. Bialystock
Noach Frumkin m. Fr. Dwink
Crewe, Fr. London
Gr. Burgstr. 13.
v. Stumpf, Offizier Brandenburg
Goldberg, Fr. Russland
Villa Columbia, Gartenstr. 14.
v. Thüngen, Fr. Neuenahr
Leister, Fr. m. T. London
Pens. Credé, Leberberg 1.
v. Pritzbuier m. Fr. Schwerin
Villa Frank, Leberberg 6 a.
Christian m. Fam. Cyprus
Villa Garfield, Mozartstr. 1 a.
Woepeke, Fr. Arnberg
Villa Hertha, Neubauerstr. 3.
Rodway, Fr. Torquay
Bernbeck, München
Christl. Hospiz, Rosenstr. 4.
Röhr m. Fr. Heissen
Ostermann m. Fr. Essen
Kapellenstr. 6 I.
Freyer, Major m. Fr. Mainz
Jansen m. Fr. Essen
Nerostr. 14.
Littauer m. Fr. Lodz
Villa Paula,
Gartenstr. 20.
Hoffmann, Dr. Charlottenburg
Pension Mon-Repos,
Frankfurterstr. 6.
Schnelle m. Fr. Ehringshausen
Platzen, Süchteln
Kersten, Fr. Duisburg
Cowe, Fr. England
Röderstr. 29.
Wimmel, Berlin
Villa Sonssouci,
Sonnenbergerstr. 31.
Meerbek, Fr. m. T. Bulinke
Taunusstr. 27.
Hotermann, Fr. Brüssel
Pens. Wild, Taunusstr. 13.
Haenle m. Fr. Dillingen
Michel m. Fr. Mainz
Wilhelmstr. 52 II.
Huff, Fr. Homburg
Ausserer, Fr. Wien
Staeker m. Fr. Berlin



Dienstag, den 8. Oktober 1901. Abonnements - Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.

Unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.

- Nachm. 4 Uhr:
1. Waldleben, Konzert Ouverture Kücken.
 2. Au Palais des Doges, Gavotte Sudossi.
 3. Abschiedsrufe, Walzer Joh. Strauss.
 4. Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini“ Berlioz.
 5. Ouverture zu „Egmont“ Beethoven.
 6. Abendlied (Streichquartett) Schumann.
 7. Fantasie aus „La Traviata“ Verdi.
 8. Festmarsch E. Hartmann.

- Abends 8 Uhr:
1. Verbrüderungs-Marsch Joh. Strauss.
 2. Ungarische Lustspiel-Ouverture Kóler Béla.
 3. Balletmusik zu Calderon's „Ueber allen Zaubern
Liebe“ Lassen.
 4. Album-Sonate R. Wagner.
 5. Mein Traum, Walzer Waldteufel.
 6. Nordische Sennfahrt, Ouverture Gade.
 7. Potpourri aus „Die Fledermaus“ Joh. Strauss.
 8. Fackeltanz aus „Der Landfriede“ Brüll.



Freiwillige Feuerwehr.

Das städtische Feuerwehrbureau sowie die
Feuerwache befinden sich von heute ab in der
neuen Feuerwehr-Station Neugasse Nr. 6,
1 Stiege hoch. 6945

Wiesbaden, den 7. Oktober 1901.

Der Branddirektor: Schenker.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 13. November 1901, Nach-
mittags 3 1/2 Uhr wird das den Eheleuten **Karl Krämer**
und **Emma geb. Hopfchen** zu Vierstadt gehörige, in der
Langgasse zwischen **Karl Klein** und **Ludwig Kraft** und Ge-
nossen belegene, zu 30000 Mark taxirte Wohnhaus nebst
Flügel- und Saalbau, Regeltube und Bahn, Turnhalle,
Kelterhaus und Hofraum in dem Gemeindegemach zu Vier-
stadt öffentlich zwangsweise versteigert. 6941

Wiesbaden, den 30. September 1901.

Königliches Amtsgericht 12.

Gemeinsame Ortskrankenkasse Wiesbaden.

Tabelle über Leistungen der Arbeitgeber, Mitglieder und Kasse.

Klasse	Durch- schnittl. Tages- lohn	Eintritts- geld	Beitrag pro Woche. Arbeit- geber	Beitrag pro Woche. Mit- glieder	Tägliche Krankengeld bei Aus- fall der Vergütung	Tägliche Krankengeld bei Aus- fall der Vergütung mit Angehörigen	Sterbe- geld
	M.	M.	Flg.	Flg.	M.	M.	M.
I	1.—	0.50	6	12	0.50	0.25	20
II	1.50	0.75	9	18	0.75	0.37	30
III	2.—	1.—	12	24	1.—	0.50	40
IV	2.50	1.25	15	30	1.25	0.62	50
V	3.—	1.50	18	36	1.50	0.75	60
VI	3.50	1.75	21	42	1.75	0.87	70
VII	4.—	2.—	24	48	2.—	1.—	80

Landw. Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1901—02 am 28. Oktober
Der ganze Lehrkursus umfasst zwei Wintersemester. Während des da-
zwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten
Landwirtschaften, event. durch Vermittelung der Anstalt. Nähere Aus-
kunft, Programme und Berichte umsonst und postfrei durch den Instituts-
vorsteher, Herrn Stadtrath **O. Weil**, Wiesbaden, Elisabethenstr. 27
oder durch Herrn Dekonomierath **Müller**, Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Trauben-Kur-Halle

alte Kolonnade — Mittelbau.

VERKAUF

von 8—12 Morgens und von 3—6 Uhr Nachmittags
Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate
(Oktober bis einschl. März) um 10 Uhr Vormittags.
6983 Städt. Accise-Amt.

Sonnenberg.

Bekanntmachung

Betr. land und forstwirtschaftliche
Unfallversicherung.

Die Unternehmer werden hiermit aufgefordert, alle im
laufenden Jahre in den land- und forstwirtschaftlichen Be-
trieben und Nebenbetrieben eingetretenen Betriebs-Eröffnungen,
-Einstellungen und -Veränderungen, insofern es noch nicht
geschehen ist, bis spätestens zum 13. Oktober 1901
auf hiesiger Bürgermeisterei anzumelden.

Die Anmeldung muß persönlich geschehen, weil An-
erkennung der Einträge durch Namensunterschrift er-
forderlich ist. 6957

Sonnenberg, den 5. Oktober 1901.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 8. Oktober cr., Mittags 12 Uhr,
werden im Rheinischen Hof, Mauerstraße 16 dahier
16 Bde. Brochhaus Lexikon, 2 Kleiderschränke, 1 Schreib-
pult, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, 1 Tisch, 2 Bilder,
1 Ladenschrank, 2 Theken, 3 Reale, 3 Eisschränke, 2
Gaslampen, 2 Waagen mit Gewichte, 1 Delapparat,
1 Essiggestell, 1 Leiter, 1 Kartoffelkasten, 1 Erkerge-
stell, 1 Ausstellkasten u. dgl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1901.

6979

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 8. Oktober cr., Mittags
12 Uhr, werden im „Rheinischen Hof“, Ecke Neu- und
Mauerstraße 16, dahier:

1 Klavier, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Console,
1 Nähmaschine u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1901.

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.

Serderstraße 7.

6978

Bekanntmachung.

Dienstag, den 8. Oktober 1901, Mittags
12 Uhr, werden in dem Pfandlokal „Rheinischen Hof“,
Mauerstraße 16, dahier:

1 Piano, 1 Buffet, 1 Ladenschrank, 1 Glasschrank,
1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Waschkommode mit
Marmorplatte, 1 Sopha, 2 Sessel, 2 Spiegel, 1 Näh-
maschine, 1 Fahrrad,

ferner: diverse Garnituren Polstermöbel, ganze Zimmer-
Einrichtungen, Stühle, Tische, Nippachen, Weingläser,
Bowlen, Speise- und Kaffeeservicen, Teller, Schüsseln,
silb. Messer und Gabeln, Milchkannen, Bierkrüge,
Blumenständer mit Blattpflanzen, Gaskronleuchter, 1
Wagen, 1 Karren u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Die
Versteigerung findet theilweise bestimmt statt. 6980

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Mein Geschäft und Wohnung befindet sich jetzt

Schwalbacherstraße 37. 6678

Philipp Klamp, Flaschen- und Faßhandlung.

Regenschirme

für Damen, Herren
und Kinder,

nur eigenes Fabrikat, in jeder Preislage.

Wilhelm Renker, Faulbrunnensstr. 6.

Uebersiehen. — Reparaturen

6946

Königliche Schauspiele.

Montag, den 7. Oktober 1901.

216. Vorstellung.

2. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Herr Köchy.

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik	Herr Wegener.
Hermann, sein Halbbruder	Herr Schwab.
Juliane, beider Cousine	Herr Heumann.
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Wittwe	Hr. Ulrich.
Ene, ihre Tochter	Hr. Edelmann.
Alte Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalen-	
bach, Pumpenfaktor in der Fabrik	Herr Andriano.
Paul Jelsch, erster Büttelknecht in der Fabrik	Herr Valentini.

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin.

Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 9 1/2 Uhr.

Dienstag, den 8. Oktober 1901.

217. Vorstellung.

2. Vorstellung im Abonnement C.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Schlar.

Regie: Herr Dornow.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Schwegler.
Senta, seine Tochter	Frau Bessler-Burckard.
Erit, ein Jäger	Herr Krauß.
Mary, Senta's Amme	Frau Schwarz.
Der Steuermann Daland's	Herr Henke.
Der Holländer	Herr Müller.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft d. fliegenden Holländers Mädchen
(Ort der Handlung: Die norwegische Küste.)

Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach
Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. u. 2. Akte finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 9. Oktober 1901.

218. Vorstellung.

2. Vorstellung im Abonnement D.

Zum ersten Male:

Die Fee Caprice.

Puustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Dienstag, den 8. Oktober 1901.

83. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Zum 6. Male.

Mauerblümchen.

Puustspiel in 4 Akten von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Regie: Otto Kienfischer.

Justus Wörmann, Tapetenfabrikant	Theo Obrt.
Paul Wörmann, sein Neffe	Gustav Rudolph.
Eduard Warberg	Otto Kienfischer.
Henriette, seine Frau	Sofie Schenk.
Edith, seine Tochter	Käthe Erholz.
Spangenberg, pensionirter Beamter	Gustav Schütz.
Franziska, seine Tochter	Helene Kopmann.
Martin Holz	Max Engelsdorff.
Doctor Lucas	Hans Sturm.
Jenny, seine Tochter	Elie Tillmann.
Hermine, seine Tochter	Elly Osburg.
Alexander Kremnitz	Paul Otto.
Commissionsrath Hermann	Albert Rosenow.
Ambrichter Kengel	Hermann Kunz.
Krause, Tapezierer	Karl Kuhn.
Brigitte, Haushälterin	Clara Krouse.
Hinze, Buchhalter	Georg Albre.
Antonin, Dienerin	Minna Agte.
Johann, Diener	Richard Krone.

Nach dem 2. Akte finden längere Pausen statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach
dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 9. Oktober 1901.

84. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig

Zum 8. Male.

Novität.

Die goldene Brücke.

Novität.

Schauspiel in 3 Akten von Richard Stowronnek.

Regie: Albin Unger.